

## Tischlerei Lischitzki/Grizou - Split EP

Geschrieben von: Mars Galliculus

Samstag, 06. Februar 2010 um 17:25 - Aktualisiert Samstag, 06. Februar 2010 um 18:32

---

Die Tischlerei hab ich bereits für ihr Album hier gelobt. Das gilt für diese Single dann gleich auch mit. Und mit dem Stück "Sex ist Englisch" haben sie eine wunderbare Hymne dahingehauen, die über die Auswüchse spottet, die heuer im Namen von Antisexismus die sonderbarsten Blüten treiben. Wollten die 68er noch die sexuelle Befreiung, so gibt es heute eine Linke, die sich in der Hinsicht wieder für eine Rückkehr ins katholische Mittelalter stark macht. Ob Sex wirklich Englisch ist oder Latein ist im Prinzip auch völlig schnuppe. Der Fremdwörterduden sagt zum Sexismus: "Haltung, Grundeinstellung, die darin besteht, einen Menschen allein auf Grund seines Geschlechts zu benachteiligen; insbesondere diskriminierendes Verhalten gegenüber Frauen". Und diese Definition, die ich so absolut unterschreibe, macht einen beachtlichen Teil aller Aussagen der Art "Wir sind dagegen, weil das sexistisch ist" zu einem unglaublichen Unsinn. Aber nicht nur inhaltlich, auch musikalisch feuert mich Tischlerei Lischitzki zum Zujubeln an.

Die Plattenhülle behauptet, Tischlerei Lischitzki würden Grizoupunk spielen, während Grizou Tischlerei-Lischitzki-Punk darböten. In letzter Konsequenz hieße das dann ja, dass beide Bands austauschbar wären, sich gegenseitig bloß bei der Verbreiterung des Outputs unter die Arme griffen. Glücklicherweise ist dem nicht so. Doch während mich die Holzverarbeiter locker überzeugen, sind Grizou unterwegs in der musikalischen Nachbarschaft von Bands wie Turbostaat und spielen diesen kratzigen Emopunk, wenn man das so nennen kann, der mich nicht zum Spielen mitnimmt und für mich einen akustischen Schmirgelpapiereffekt hat. Ich weiß nicht ganz genau, woran das liegt, welche stilistischen Elemente da diese innere Abwehr und ein diffuses Unwohlsein bei mir hervorrufen. Keinesfalls würde ich deshalb andere Menschen davor warnen, Grizou, Turbostaat und Consorten ein Ohr zu schenken.

( [Elfenart](#) )